

Halleische Zeitung.

Einziges Geblühen... Die häufigste Stelle oder beim...

Bezüge Preis... für die Zeitungen...

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nummer 295.

Halle, Sonnabend, 16. Dezember 1893.

185. Jahrgang.

Telegramm-Adresse: Courier Halle.

Die sozialdemokratische Presse

findet wieder einmal den Zeitpunkt geeignet, sich gegen die besiehende Arbeiterorganisation... Die sozialdemokratische Presse...

auf der Hand. Wir müssen auch in dieser Beziehung einer traurigen Zukunft entgegensehen... Der Vorliegende der Section XII der Führer-Versammlung.

Die Pariser Polizei.

Paris, 14. Dezember. So verheißungsvollig auch das in der französischen Abgeordnetenkammer verübte Bombenattentat ist... Die Pariser Polizei...

unter den Beuten durchweg nicht nur ein fälliger Haß gegen die Friedensmächter gebildet hat... Was Wunder, daß unter solchen Umständen der Posten eines Polizisten in Paris nicht sehr gesucht wird!

Deutsches Reich.

* Die Neise des kaiserlichen Statthalters Fürsten Hohenzollern nach Berlin bringt man, wie aus Straßburg gemeldet wird... Die Neise des kaiserlichen Statthalters Fürsten Hohenzollern...

* Aus Straßburg wird gemeldet: Eiserne Vernehmungen nach hat der französische Kriegsminister in Ausführung früherer Projekte die dauernde Befestigung aller an der Lotharinger-Grenze befindlichen Fortanlagen angeordnet... Aus Straßburg wird gemeldet: Eiserne Vernehmungen...

Die Weihnachtszeit.

Von Adolf Lerch.

Weihnachten! Wie liebliche Sphärenmusik umschwebt das Wort unser Ohr... Die Weihnachtszeit... Weihnachten! Wie liebliche Sphärenmusik umschwebt das Wort unser Ohr...

besonders heilig; es besag sich meist auf bestimmte Thaten, die zu vollenden waren... Der 17. Gehang der Frühjahrsjahre schilbert uns ein solches Julgelebe:

Da kam das Horn im Saale, hill steht der Jungen Lauf, so war Gelübde, Freuden Eber trug man auf, mit Kränzen um die Schultern, den Apfel in dem Mund, Gelegenen Anse, so füllte er der Silberstüffel Mund.

Das man den Eberkopf als ein Ornament der Weihnachtsfeier hochhalten anfangt, geht daraus hervor, daß man ihn in fast allen nordischen Ländern vor wenigen Jahrzehnten durch ein Gelebe ersetzte... Das man den Eberkopf als ein Ornament der Weihnachtsfeier hochhalten anfangt...

Um die Mitternacht der Weihnacht begann nach altem Glauben die Zeit, in der die Götter ihren Umgang auf der Erde hielten... Um die Mitternacht der Weihnacht begann nach altem Glauben die Zeit...

Die Knechtsteden der Götter auf der Erde machen die Zulust zu einer besonders geheimnißvollen, wunderkräftigen Zeit... Die Knechtsteden der Götter auf der Erde machen die Zulust zu einer besonders geheimnißvollen, wunderkräftigen Zeit...

treffend die Jahresberichte der Gewerbe-Ausschüsse, wurde zugestimmt und einer Eingabe, betreffend Zulassung zur öffentlichen Prüfung, stattgegeben. Die für die Befreiung von Stellen bei den Disziplinarkammern zu machenden Vorschläge wurden angenommen und über verschiedene Eingaben in Zoll- und Steuerangelegenheiten Beschluß gefaßt. Endlich wurden zwei Vorlagen über die Abänderung von Bestimmungen der Anlage B zum Verfassungsgesetz für die Eisenbahnen Deutschlands genehmigt.

Die Reichstags-Tagung wird in Zukunft die **Stabschefs des württembergischen Heeres** mit den württembergischen Wehrmännern, findet ihre Befähigung in einer der „Hörs. An.“ aus Stuttgart übermittelte Mitteilung, daß 124 württembergische Offiziere nach Bresten abkommandiert werden sollen.

Politikales. Der Gouverneur von Samara, v. Zimmerer, wird nach der „Steinigung“ im Januar wieder auf seinen Posten nach Beskaja zurückkehren.

* Der **Abg. Richter** soll sich fest vorgenommen haben, nie wieder in seinem Leben für einen Handelsvertrag zu stimmen. Man wird das begrifflich finden, wenn man erfährt, daß in offiziellen Organen folgendes Geschichtchen weiter gegeben wird:

„Am „Saun. Cour.“ lesen wir in einer Betrachtung über die im Reichstage erfolgte Abkündigung beim deutsch-rumänischen Handelsvertrag: Als Karolowich nicht erfüllt, allgemeine Sicherheit habe der Abg. Richter erregt, den das Reichstagen so sehr zur zweiten Genontheit geworden ist, daß er zum Entzügen seiner Wirksamkeit (1) auch jetzt „nein“ sagte, „no s'ja“ gegen wollte und daher seine Abkündigung nachdrücklich berichtigend mußte.“ — Armer Richter! Für alle Freundlichkeit und Unterthänigkeit auch noch Spott — das ist ja zu viel.

* **Die Elite der sozialdemokratischen Partei** sind — wie Herr Hebel in Nummer 293 des „Vorwärts“ ausführt — von jeder die Cigarrenarbeiter, die stets durch die größte Opferwilligkeit für die Partei sich auszeichnet hätten. Also wer am besten zahlt, der ist in sozialdemokratischen Lager der Auserwählte. Das sind ja recht „bourgeoise“ Ansichten! Allein noch weiter geht die Rücksichtnahme der sozialdemokratischen Parteileitung auf die „opferwilligsten“ Arbeiter: auch die Unterthänigkeiten werden nach diesem Maßstabe gemessen. Nicht die Nothwendigkeit der Unterthänigkeiten oder die Nothwendigkeit der Unterthänigkeiten ist in sozialdemokratischen Parteikreisen, die angeblich „nur“ für „Gerechtigkeiten“ in die Schranken tritt, maßgebend, sondern, wie wiederum Herr Hebel erklärt — „weil anerkannt wird und jederzeit anerkannt werden wird, daß die Cigarrenarbeiter zur Elite der Partei gehören“, darum ist diesen bei ihrem Auslande aus der Parteifolge 75 000 Mark und aus einer zweiten, dem Parteivorstande zur Verfügung stehenden Quelle 50 000 Mark, im Ganzen also 125 000 Mark bewilligt worden. — Wie viel „Nothleid“ hätte sich mit diesen Mitteln besorgen lassen! Doch das nur nebenbei; hier ist vor allem die Frage angebracht, welches die Quelle ist, die so vielen den sonstigen Einmaligen, die regelmäßig gebildet werden, für die Parteilichkeit solche erhebliche Summen spendet. Warum gehen wohl kaum sehr, wenn wir die absolute Noth und Subdenklichkeit der Sozialdemokraten mit der Erschließung und Ergiebigkeit dieser Quelle in Zusammenhang bringen.

Zeitungsblätter.

Die **Berliner Politischen Nachrichten** schreiben: In Betrachtungen, welche ein Theil der freisinnigen Presse an die Rede des Abgeordneten von Bennigsen zum deutsch-rumänischen Handelsvertrage knüpft, wird der Auslassung Ausdruck gegeben, daß es überflüssig wäre, von Staatswegen für die Kontrahenten etwas zu thun und zum Theil die Nothwendigkeit dieser Maßnahme gerade auf England verwiesen, das, obwohl es der Landwirthschaft keine Vorzüge zugewandt hätte, doch ein reiches Land geworden ist. Wenn dies die Auslassung eines Theiles derjenigen Abgeordneten sein sollte, welche für den deutsch-rumänischen Handelsvertrag gestimmt haben, so dürfte dieser Theil nicht allein groß sein. Wenn dieses vertritt die deutsche Industrie eines ganz anderen Standpunktes. Seit dem Ende der sechziger Jahre verlor die Landwirthschaft und Industrie bei uns die gleichen wirtschaftspolitischen Grundzüge und beide haben eingesehen, daß für ihre Interessen nicht am besten geteilt ist. Die landwirthschaftliche Industrie haben lebendigen Blick, wenn es der Industrie gut geht und die Industrie hat Augen davon, wenn die Landwirthschaft prosperirt. Es wäre deshalb auch völlig verfehlt, wenn man annehmen wollte, die Industrie hätte sich auf den oben gekennzeichneten Standpunkt einiger freisinniger Mitglieder. Am Gegenstand, die Industrie hat ausdrücklich erklären lassen, daß sie keine Vorzüge wünscht, falls dann Maßnahme für

die Landwirthschaft verbunden wären. Wenn sie sich nun für den auch von der Industrie des Reichstages angenommen rumänischen Handelsvertrag erklärt hat, so hat sie es gethan, weil sie sich davon überzeugt war, daß mit diesem Vertrage Erhebungen für die deutsche Landwirthschaft nicht verbunden sind. Wohl aber hat bei einer eventuellen Ablehnung desselben ein Theil der industriellen Arbeiterschaft brodeln werden würde. Die Vertreter der Landwirthschaft haben nicht den Beweis dafür beibringen können, daß die Einschränkung der Subsidien über die Wirkung des rumänischen Handelsvertrags auf die Landwirthschaft fallig gewesen ist. Wohl aber hat sich die eventuelle Wirkung der Ablehnung des Vertrages auf die Industrie einfach aus dem mit Sicherheit zu erwarten gewesenem Rückgang des deutschen Imports nach Rumänien ableiten lassen. Aus den Erklärungen, welche die den Reichstagsberatungen über den rumänischen Handelsvertrag seitens der Vertreter des Bundesraths und namentlich des Herrn Reichskanzlers abgegeben sind, geht übrigens hervor, daß der Reichsregierung nicht fern liegt, als den einen Erwerbsweg auf Kosten des andern zu bevorzugen und daß demnach diejenige Richtung, welche von beiden Parteien bisher innewohnten wurde, auch in Zukunft in unserer Wirtschaftspolitik verfolgt werden wird.

Die deutsche Landwirthschaft verlangt bekanntlich gar nicht, auf Kosten anderer Erwerbseigenen bevorzugt zu werden, sie fordert bloß, daß sie nicht fern zu Gunsten S. B. des Handels schwer und dauernd benachteiligt werde: „Saun cuicque“ und nicht: „Allen das Gleiche!“

Die **Börsevereine-Kommission** hat bekanntlich auf Anregung des Professors Schmoller nach gewissen Richtungen hin über den Vortheil der staatlichen Erhebungen angestellt. Wie die „Börse“ nun hört, ist deren Ergebnis nach vielen Richtungen hin so bedeutsam, daß die Kommission auf Antrag der Herren Graf Arnim und Schuller neue sachliche Vorarbeiten, welche ihrerseits angeregten Vorarbeiten in ihrer Reihe die Regierung erreicht hat, diese Erhebungen unter der Leitung des Reichskanzlers des Innern, das die Centralstelle für Reichsbankangelegenheiten bildet, zu veröffentlichen und dauernd fortzuführen. Die Bemerkungen nach ist übrigens bei den sachlichen und außerordentlich sorgfältigen juristisch-wissenschaftlichen und kaufmännischen Vorerarbeiten, die bei der Vorkonferenz in mehrerzähligen, an die Fertigstellung eines Gesetzentwurfs süßelnd vorübergeht nicht zu denken.

Umsland.

Streikerei. Der Volkswirtschafts-Ausschuss des Abgeordnetenhauses nahm den Gesetzentwurf betreffend die wirtschaftlichen Angelegenheiten zwischen Spanien an und beantragte, die Regierung aufzufordern, die Förderung der freien Schifffahrt zur direkten Verbindung zwischen Triest und Spanien besonders Aufmerksamkeit zuzuwenden.

Der österreichische **Abgeordnete** Graf Hohenzollern erklärte Graf Hohenzollern, die Bewilligung des Budgetprovisums involvire noch keine besonderen Vertrauens. Seine Partei falle den Sozialisten gegenüber dahin auf, daß die gemäßigten Parteien des Hauses sich zusammenfinden wollen, um vorerst eine angemessene Erweiterung der Reichsrenten zu fordern, Johann sich dem großen Gehalte der Reichsrenten gegenüber zuwenden und mit vereinter Kraft die diesen Verbindungen entgegenstehenden Hindernisse zu beseitigen. Er konstatirte die erfreuliche Uebereinstimmung zwischen der Regierung und der Majorität, welche aus der Programmklärung sowie aus den getragenen wohlwollenden Worten des Reichspräsidenten hervorgehe. Er begrüßte freudig das Verprechen einer kräftigen Verwaltung seitens der Regierung und hoffe, daß es so hervorragenden Regierungsgenossen möglich sein werde zu verstehen, aber auch einschließen vorzugehen und die weiteren Forderungen zurückzugeben sowie manuelle Mittel anzuwenden, um die Verwirklichung der durch den Reichspräsidenten ausgesprochenen Hoffnungen der Partei des Reichers ermöglichen werde, sie jederzeit freudig und mit ganzer Kraft zu unterstützen. (Beifall.)

Der Finanzminister Dr. v. Plener berichtete das Ergebnis der Einnahmen in den letzten sechs Monaten dieses Jahres. Die wöchentlichen Einnahmen seien um 127 Millionen zurückgegangen, während die wöchentlichen Ausgaben um 123 000 000 Mark gegen die Vorjahre gestiegen seien, was einen außerordentlich günstigen Erfolg bedeute. Dieser Erfolg werde jedoch durch die Ueberforderungen in einzelnen Staatsverordnungen. Die Ueberforderungen ergaben ein außerordentliches Defizitvermögen von annähernd über 6 1/2 Millionen. Es sei zu erwarten, daß der durch den Reichspräsidenten ausgesprochenen Hoffnungen der Partei des Reichers ermöglichen werde, sie jederzeit freudig und mit ganzer Kraft zu unterstützen. (Beifall.)

In Schlesien geht man um die wöchentliche Stunde der Christnacht hinaus auf das Feld. Am einen Ende steht die Mühle mit gewohnter Arbeit, ein Dreieck und legt das Ohr nieder. Dann vernimmt man anfänglich ein starkes unterirdisches Rollen, zuletzt aber eine Stimme, welche einem klar und deutlich alle wichtigen Ereignisse, die in dem neuen Jahre geschehen werden, erzählt.

Am liebsten kommt man jedoch zum Drahtleinholen den Schwefelarbeiten; das Meißelgeräusch und das Hufeisenknarren kann man mit Erfolg nur an diesem Abend vernehmen. Auf dem Rische steht dann eine Erbschälke, die mit Wasser gefüllt ist und zwar aus einem Ruche, über den Tauf-, Hochzeits- und Hochzeitgeräusche gehen. Mit das Aler über dem Feuer geschmolzen, so wird es durch einen Erbschälker geschoben, es fließt ab und den Boden der Schüssel und bildet dort verschiedene Gestalten. Aus diesen sieht man dann den Stand des zukünftigen zu erfahren. Nimmt z. B. das Aler baumartige Formen an, so weist das auf einen Fortmann hin, sind es Wagen und Ackergeräte, auf einen Landwirth; zeigen sich Nadeln, so ist der Freierrmann ein Schneider.

Weniger amüßig ist das Draht des Lichtschimmerns. Man besetzt, keine, gleich lange Wachskerzen in Aufgehölen und legt diese behaftet in eine mit Wasser angefüllte Schüssel. Dann werden die Kerzen angezündet, und aus der Umweilung bringt mit der Sand das in der Schüssel entfallene Wasser in Bewegung. Wenn Kerzen nun zuerst erlischt, der Licht zuerst erlischt. Dieser Wachs beruht auf der altbewährten Anschauung, daß bei der Geburt eines Menschen von den Vornen eine Kerze angezündet wird, deren Erlöschen den Tod zur Folge hat. Damit hängt auch die Hebräerart „das Lebenslicht ausblasen“ zusammen.

Der nun von den geschicktesten Personen den Kerzen wirklich sehen will, der gehe in der Weihnachtsnacht in den Garten, thue drei Schritte den Baum entlang, lasse dann ein Holz von der Gartenseite und sprede:

„Gartenbaum, ich schreibe dich
franz. Lieb, ich schreibe dich.“
Erwidert darauf der Zukünftige nicht, so — frage ich keine Schuld daran.

Dieser Ueberblick sei jedoch sehr gering und rechnungsmäßig in 400 000 M. präsumirt, dabei seien die Mehrzahl der Ueberträge zu berücksichtigen sowie der Umland, daß im Laufe der nächsten Jahre die Preise neuer zu werden werden. In Folge der Verhandlung erklärte der Abgeordnete Madarasz, sein Antrag werde nicht aus den laufenden Einnahmen bestritten werden können.

Ungarische Abgeordnetensammlung. Der Gesetzentwurf betreffend die Uebertragung einzelner Kategorien von Landwirthschaftlichen, wurde gestern mit großer Majorität angenommen. In Folge der Verhandlung erklärte der Abgeordnete Madarasz, sein Antrag werde im Falle eines Krieges zu Gunsten bleiben. Der Minister der Landesverteidigung Frhr. v. Hejedy fürte aus, die Mobilisation des Bundeslimes sei für den Ernstfall unerlässlich; die von Abgeordneten Madarasz ermittelten, nichtgenügenden Heere könnten wohl im Bedarfsfall erfüllt sein, zu gebrauchen seien jedoch nur organisirte Truppen. 1870/71 habe gezeigt, daß der Erfolg nur dann möglich ist, wenn die Organisation bereits im Frieden bis in die letzte Einzelheit festgelegt ist.

Italien. Aus dem Umstande, daß Saracco das Schatzministerium übernimmt, wird in politischen Kreisen geschlossen, daß der Vorschlag des Militärbudgets für unzulänglich ist, eine Herabsetzung des letzteren also ausgeschlossen bleibt.

England. In den Kreisen der Opposition hat es überholt und sehr verstimmt, daß Gladstone, noch im früheren Parlament die Lord-Kommission gestellten Antrag wegen Verklärung der Flotte als auf den Sturz der Regierung zielen bezeichnet und ankündigte, er werde vom Unterhause ein Vertrauensvotum fordern. Gladstones Antrag ist nämlich derart abgelehnt, daß selbst die Tories nicht dagegen stimmen kann, ohne sich dem Vorwurf auszuliefern, es fehle ihr an Patriotismus.

Frankreich. Wie von unterrichteter Seite mitgetheilt wird, prüft die Regierung gegenwärtig die Frage der Handelsbeziehungen mit Spanien, deren Mobilisation von Spanien vorgeschlagen worden ist.

Der Depuirtet Langel brachte in der Kammer den Antrag ein, daß die gesetzliche Abzahlung des Zinses des höchstens elf Grad betragen dürfe, damit der Verkauf durch Alkohol vorgebeugt werde.

Die Regierung beauftragte ihren Vertreter beim Vatikan, dem Papsi ihren Dank und ihre Sympathie zu übermitteln für die von denselben gesandten Glückwünsche anlässlich des Attentates in der Kammer.

Die Abgeordneten der Bergarbeiter sämtlicher Kohlengruben, welche beifolge Gründung einer Arbeitervereinsklasse für Bergleute nach Paris gekommen waren, konferirten mit der sozialistischen Kammergruppe. Die Deputirten erklärten, die Vereinigungen der einzelnen Kohlenbezirke würden zu einer nationalen Vereinigung zusammenkommen. Ein Nationalkongress würde demnächst einberufen werden, um die Statuten der Vereinigung festzusetzen.

Deputirtenkammer. Der Depuirtet Goblet bringt einen Antrag betreffend die Abänderung des Berufsgesetzes ein und beantragt die Trinitätigkeit für denselben. Der Ministerpräsident erklärt, daß die Trinitätigkeit ein neues Gesetz sei, welches die Kammer tritt dann in die Beratung des Gesetzesentwurfes über die Erploisoffone ein, dessen einziger Artikel ohne Diskussion genehmigt wird. Mehrere Amendements werden zurückgewiesen. Ein sozialistischer Depuirtet protestirt dagegen, daß die Diskussion nicht werde, mehrere Mitglieder der linken Bank rufen, das sei eine Uebertreibung (Laut). Die Vorlesung wird darauf durch Aufheben der Hände angenommen. Chaperon erklärt den Gesetzentwurf betreffend Vereinigungen mit verbotenen Tendenzen für unmöglich, die bestehenden Gelege geneigt. Der Ministerpräsident erklärt, daß die Diskussion nicht werde, mehrere Mitglieder der linken Bank rufen, das sei eine Uebertreibung (Laut). Die Vorlesung wird darauf durch Aufheben der Hände angenommen. Chaperon erklärt den Gesetzentwurf betreffend Vereinigungen mit verbotenen Tendenzen für unmöglich, die bestehenden Gelege geneigt. Der Ministerpräsident erklärt, daß die Diskussion nicht werde, mehrere Mitglieder der linken Bank rufen, das sei eine Uebertreibung (Laut). Die Vorlesung wird darauf durch Aufheben der Hände angenommen. Chaperon erklärt den Gesetzentwurf betreffend Vereinigungen mit verbotenen Tendenzen für unmöglich, die bestehenden Gelege geneigt.

Der Senat wird sich demnächst mit der Umarbeitung des Gesetzes, betr. die Frauen- und Kinderarbeit, beschäftigen.

Tänemark. In der Delegirten-Versammlung der Medtien, die von 800 Personen besucht war, wurden verschiedene Resolutionen angenommen, die vollen Vertrauen zur Regierung auszusprechen und Unterstützung auszusprechen. Bei dem Schluß der Delegirten antwortete Ministerpräsident Skrup auf ein Verbot, daß das Ministerium, daß es sich über die Einigkeit in der Medtien freie; wenn neue Wünsche ausgedrückt seien, so werde deren Erfüllung von der Regierung abhängig sein, wenn sie für die Durchführung von solchen Veranlassungen thätig sein wolle, die den Druck nicht von der Landwirthschaft, sondern von vielen anderen Erwerbseigenen entfernen könnten, ohne die Interessen einer einzelnen Gesellschaftsklasse und die des Staates zu verletzen. Die Aufforderungen des Ministerpräsidenten wurden mit höchstem Beifall angenommen.

Norwegen. Der Reichspräsident hat dem Reichspräsidenten Anfert entlassen diplomatischen Aftensches in Begleitung der 1814 hat zu lebhafter Erörterung der gemeinsamen Verträge über den Kieler Traktat geführt. Die konfessionellen Blätter sind dem Aftensche gegenüber missverständlich, die Blätter der Linken sind jetzt dagegen ihrer Sache gewiß, daß der Kieler Traktat nicht dem Staate Schweden, sondern nur dem Könige von Schweden persönlich Rechte bezüglich Norwegen gab, die von ihm aber durch bindende Erklärungen aufgegeben worden seien. „Die Reichsliste“ hat die einzige Unionsbotschaften“ sagt „Dagbl.“, hält es nicht, dann sehr Vorwegen fern, feststehend und unabhängig ohne irgend welches politische Band mit Schweden zu sein, seinen eigenen Souverän, der der freien Verfassung Norwegens Solankheit und Treue geschworen hat. Das ist norwegisches Recht. Der Kieler Traktat ist jetzt ohne jede praktische Bedeutung.“

Schwiz. Die Bundesversammlung bestätigte die bisherigen Bundesräthe Schen, Hauser, Deuder, Frey, Kemp und Kagnen für eine neue dreijährige Amtsperiode und wählte neu den Nationalrath Ruffz-Lausanne (radikal). Bundespräsident für 1894 wird der bisherige Bundespräsident Oberst Frey (radikal), an dessen Stelle als Vizepräsident Bundesrath Jemz (ultramontan) tritt.

Die neuenen Aftensche der Ausschüssen haben einen tiefgehenden Eindruck auf das Volksgemüth hervorgerufen, und es gilt als sicher, daß in der sicherheitspolitischen Ueberlegung der auf schweizerischen Boden ausfallenden ausländischen Anarchisten in Zukunft eine bedeutend verstärkte Strenge Platz greifen wird. Schon vor acht Jahren mußten in Bern ausnahmsweise Vorkehrungen getroffen werden, das Bundesratsgebäude gegen anarchoide Strengebombenanschläge zu sichern. Derselben hatten auch den Erlaß, daß ein verbotenes Subjekt noch gerade, ehe es Unheil anrichten konnte, verhaften und verurteilt wurde. Der erlauchte Anarchist hat sich nicht im Verlangen von St. Gallen erkaufte. Heute ist die öffentliche Meinung der schweizerischen Volksgemüth über freies sentimentales Auffassung des sogenannten „Aftensche“ schon soweit fort, daß sie

Pfaff-Nähmaschinen bei Otto Giseke, Gr. Steinstraße 83.

Otto Giseke, Ringschiffchen-, Singer-, Vibrating-Shuttle-, Nova-, Stella- u. a. Nähmaschinen. Garantie 3 Jahre. 18247

Wäschemangeln, bestes Weihnachtsgeschenk für Hausfrauen in bester Ausführung, von 25-600 Mark, empfiehlt **A. Neumann, Maschinenfabrik, Bitterfeld.** Man verlange Prospekt.

Gegründet 1865. Möbel- und Gardinen-Stoffe.
 Hochinteressante Neuheiten, für jede Stylart passend.
 Deutsche, französische Spezialitäten 1842
 und nach eigener Angabe gefertigte Fantasiestoffe.
 Besondere Sorgfalt ist auf die eigenartige Zusammen-Wirkung von Tapeten, Teppich-, Möbel- und Portiären-Stoffen gelegt, wodurch die Wahl ausserordentlich erleichtert wird.

WILHELM ROGER LEIPZIG
 Inhaber: Ado Hofmann, 1 Goethestrasse 1 Parterre und erste Etage.

Julius Blüthner's Pianoforte-Magazin, Pianino-Vermiethung.
 Alleinhige Verkaufsstelle 1883
 Halle a. S., Poststrasse 21, I.



Hermann Arnhold & Co. Bank-Commandit-Gesellschaft
 Halle a. S., Alte Promenade Nr. 3.
Privat-Tresors (Safe Deposits).
 In unserem neu errichteten, feuer- und einbruchsfähigen Panzergewölbe halten wir

Schrank-Fächer (sogenannte Safes)
 in verschiedenen Größen, welche unter eigenem Verschluss der Miether stehen, behufs Aufbewahrung von Wertpapieren, Dokumenten, Edelsteinen, Schmuckgegenständen u. s. w. zur Verfügung des Publikums.
 Die näheren Bestimmungen über die Vermietung dieser Schrank-Fächer können an unserer Kasse in Empfang genommen werden. 16045
Depositen-Gelder verzinsen wir zu den constantesten Bedingungen.

Neu! Clavier-Harmonium
 700-850 Mk. 1425
 Kreuz. Pianino und Fingel aus besten Fabriken:
Kaps, Francke, Neumeyer, Kreutzsch etc.
 - 450-3600 Mk. -
F. Voretzsch, Wilhelmstr. 33.



VERKÄUFUNG heute.
1 MARK
 Loose überall, wo Placate.
100 200 MK.

Verkauf an 1 Mark und mehr... bei **J. Barck & Co., Gr. Ulrichstr. 31, Schroedel & Simon, Buchhandlung, Steinbrecher & Jasper** und den übrigen, durch Placate kenntlichen Verkaufsstellen. 16510

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
 Die bei Ausführung der Einkommensteuer-Veranlagung gesammelten Erfahrungen haben die Abänderung der bisher in Uebung gewesenen Aufschlagsätze für Berechnung der Unterhaltungslohn und der Abnutzung von Gebäuden in hiesiger Stadt notwendig gemacht.
 Die Veranlagungs-Kommission hat beschlossen, bei der nächstjährigen Einkommensteuer-Veranlagung und bis auf Weiteres folgende Sätze zu verwenden:
 a) 1 Prozent der Feuerversicherungsprämie der betreffenden Gebäude als Unterhaltungslohn (Reparaturen, Etagereinigung, Schwelmenunterhaltung, Treppenbeleuchtung etc.).
 b) 1 Prozent der Feuerversicherungsprämie als Abnutzungsquote für bewohnte Gebäude.
 a's anzurechnen gelten zu lassen und Abzüge von dem Einkommen aus Gebäuden innerhalb dieser Prozentätze nicht zu beantragen.
 Ueber höhere Abzüge sind spezielle Nachweise zu erbringen.
 Halle a. S., den 15. Dezember 1893.
 Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungskommission, **Stande, Ober-Bürgermeister.**

Bekanntmachung.
 Der Schriftführer Friedrich Wilhelm Otto Kuchel, geboren am 3. November 1876 zu Halle a. S., erlangt, seit am 2. Juni 1893 durch das Königlich-Sächsisches Justizgericht hier wegen versuchten Betrugs zu zwei Wochen Gefängnis verurtheilt.
 Da Kuchel sich unbetriebl. wird erklärt, ihn zu verhaften und dem nächsten Gerichtsbezirk zuzuführen, welches am Vollzug obiger Strafe und Nachsicht zu meinen Akten IX. D. 433/93 geben wird.
 Halle a. S., den 4. Dezember 1893.
Königliches Amtsgericht, Abteilung IX.

Ausfertige, Oelgemälde, Photographien, gerahmt u. ungerahmt, bei Tausch & Grosse, Halle.

V. Birkholz,
 Berlin S. W. 61,
 Reiche Mühlentempel 51.



Deutschlands erstes und größtes Spezialgeschäft für den Export.
 Gemischt für die Saison 1893/94
 20,000 Paar Schlittschuhe in hervorragenden Neuheiten in einfacher sowie in hochdegener Ausführung. 30000 Paar Original-Norwegische Schneeschuhe, Auszugelenthalter, Fahrradher, Qualifizierte Preislisten gratis und franco. 16083
 Gefundenes Roggen-Nichtrob liefert zugekauft ab Wittenberg, Weipert. **Otto Ehrhardt, 6784 St. Rameau, Weipert.**

Der **Christbaumschmuck-Ausverkauf** von 1878
Gebr. Keller
 befindet sich in dem mittleren Laden unseres Geschäftshauses
Gr. Ulrichstrasse 52.
Für Wiederverkäufer in den Fabrikräumen der I. Etage.

Wandsprüche, Haussegen, Wandteller u. Decorationen, Merk- und Widmungsbücher
 sind in diesen neuen Mustern vorräthig bei **J. Zoebisch, Gr. Steinstr. 82.** 16127

Mariazeller Magen-Tropfen,
 vortreflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein unentbehrliches altbekanntes Haus- und Volksmittel.
 Die Ursache, an welchen man Magenleiden erkrankt, sind: Unregelmäßige, schnelle bei Magen, übermäßiger Nahrung, Nahrung, unregelmäßiger Schlaf, übermäßiger Genuß von Spirituosen, Wein, Bier, zu kaltem, zu warmem, zu reichlichem, zu häufigem Essen, zu kaltem, zu warmem, zu reichlichem, zu häufigem Essen, zu kaltem, zu warmem, zu reichlichem, zu häufigem Essen.
 Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu haben in Halle a. S. in den Apotheken. **Quercystr. 12, in der Apotheke, Sch. 16087**
 Apotheker L. Hoffmann, Schützen, Apotheker D. Wille.

Glasmalerei-, Kunstbleiglaserei-, Glaszerlei- und Sandbläserei-Institut
 von **Curt Weber, Martinsgasse 24** 16060
 empfiehlt sich zur Anfertigung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.
 Besondere Preise. - Prompte Bedienung.
 Zeichnungen aller Art werden auf Wunsch in Stein- und Porzellanbau in dem Institut gefertigt.
Sodastationslokal
Curt Weber.

Zinkgartenstr. 14. Zinkgartenstr. 14.
Zweig-Geschäft Halle a. S.
 der Hofweingroßhandlung **A. Burghardt, Erfurt.**
 Begründet 1786. 16749
 Reichhaltiges Lager von Weiss- und Rothweinen, Österreich, Mousseux, Dessert- und Frühstückswine, Rum, Arrac, Cognac etc.

Wein-Stuben.
 Zinkgartenstr. 14. Zinkgartenstrasse 14.

J. Matthäus,
 Schneidermeister, Halle, Barfüßerkstr. 6.
 Alle renommierte Firma. 16067
 Reichhaltiges Lager in u. ausländischer Stoffe in allen Breitenlagen.
Anfertigung feinsten Herrengarderobe.
 Guter Sitz - Elegante Ausführung - Schnelle Lieferung.

Gustav Moritz

Fernsprecher 143. Halle a. S. Comptoir u. Lager Martinsberg 15.

Weingrosshandlung.

Gelegenheitskauf farbiger Seide,

starke haltbare Qualität vorzüglich in 30 prachtvollen Farben.

Reinseidener Merveilleux Mtr. Mk. 2,50.

Halle a. S. G. Schwarzenberger. Poststr. 9/10.

Alleinige Vertretung für Halle a. S. und Umgebung der Sekt- kellererei und Weingrosshandlung von Kloss & Foerster in Freyburg a. U. und der Bordeaux-Weingrosshandlung von Reidemeister & Ulrichs in Bremen, empfiehlt:

Sekte

in 1/1 und 1/2 Flaschen, Originalkisten, euth. 12, 25 und 50 Flaschen zu Kellereipreisen.

Rhein-, Mosel- und Roth-Weine in Gebinden und Flaschen, Bowlen-Weine (Freyburger Gewächs) à Flasche 50 Pfg., in Gebinden pro Liter 50 Pfg.

Preisverzeichniss sowie Probeflaschen stehen gern zu Diensten. [6414]

Special-Corset-Fabrik Bernhard Häni

2 Schmeerstrasse. Halle a. S. Schmeerstrasse 2.

Empfehle den geehrten Damen mein reichhaltiges Lager von

Damen- und Kinder-Corsets, neuester Facons, bester Qualität, in allen Preislagen.

Brüsseler Corsets — Marke P. D. —

Corset-Plastik, für zartgebaute Damen.

Aerztlich empfohlene

Umstands-Corsets,

Corsets für Magenleidende,

Nähr-Corsets,

Bequemlichkeits-Corsets,

Gesundheits-Corsets aus Dr. Jäger's Kammellanzstoff.

Umstands-Leibbinden.

Wollene Leibbinden von Mk. 1,50 an.

Leibbinden aller Arten u. Systeme.

Alleinverkauf

Hygiena-(Holzwolle)-Binden,

à Packet 50, 60, 80, 100 d

Diana-Gürtel (neuester Monatsverband).

Nr. 0: Mk. 2,—, Nr. 1: Mk. 3,—, Nr. 2: Mk. 5,—

Anfertigung nach Maass oder Probe-corset

unter persönlicher, fachmännischer Leitung, für jeden Körperbau unter Garantie für guten und bequemen Sitz (auf Wunsch innerhalb 6 Stunden).

Für Nachbestellung werden Maasse und Schnittmuster aufbewahrt.

Waschen, Reparieren und Faconiren von Corsets schnellstens und billigst.

Auswahlendungen zu jeder Zeit schnellstens und pünktlichst.

Amproben in und ausser dem Hause werden von einer fachkundigen, verheiratheten Dame bereitet, vorgenommen. — Meinem werthen Kunden Puppen-Corsets etc. als Weihnachts-Präsent. —



Orthopädische Stüts-Corsets und **Practische Geradhalter** für heranwachsende Mädchen. **Corsets mit Ausgleichungen** für hohe Schulter und Hüften (leicht, luftig, ohne Polsterung, nach neuester bewährter Methode). **Gurt-Corsets** für starke Damen, mit festem oder dehnbarem Gurt. **Corsetschoner** von 50 d an.

Damen-Unterzeuge, Trikotuntertaillen nur besserer Qualitäten.

Gestrickte Corsets, gestrickte Leibbinden

Wollene Schlauchwickelbinden, à Meter 15, 20, 25 d

Irrigatoren mit allem Zubehör Mk. 2,75

Kniewärmer von Mk. 1,50 an.

Anfertigung von Bandagen, Strumpfhalter, Corsetsfedern, nur die besten Qualitäten in engl. und franz. Stahl.

Fischeben alle Sorten.

Alle Zuthaten zum Repariren der Corsets etc.

Fernsprecher Nr. 332. Halle a. S.

Anker-Steinbänken

Sind in der bekannten Spielwarenhandlung von **C. F. Bitter, Halle a. S., Leipzigerstr. 90,** zu Fabrikpreisen vorzüglich. Preislisten gratis.

Richters Anker-Steinbänken

Sehen nach wie vor unerreicht da; sie sind das beliebteste Weihnachtsgeschenk für Kinder über drei Jahre. Sie sind billiger, wie jedes andere Spielzeug, weil sie viele Jahre halten und sogar nach längerer Zeit noch erfrischt und beglücklicht werden können. Die ersten **Anker-Steinbänken** sind das einzige Spiel, das in allen Ländern ungetrübtes Lob gefunden hat, und das von allen, die es kennen, als Lösungsweg weiter empfohlen wird. Wer dieses einzig in seiner Art dastehende Spiel- und Beschäftigungsmittel noch nicht kennt, der lasse sich von der unterzeichneten Firma einigt die neue reichhaltigere Preisliste kommen, und lese die darin abgedruckten aus günstigen Entschlüssen. — Beim Einkauf verlange man gefälligst ausdrücklich: **Nichters Anker-Steinbänken** und weise jeden Kopfen ohne die Fabrikmarke **Nichters** sofort als unecht zurück; wer dies unterlässt, kann leicht eine minderwertige Nachahmung erhalten. Die echten Anker-Steinbänken sind zum Preise von 1 Mk., 2 Mk., 3 Mk., 5 Mk. und höher vorräthig in allen feineren Spielwaren-Geschäften des In- und Auslandes.

Neu! **Richters Gedächtnis:** Et des Columnen, Altarblätter, Herdröcker, Grüllentier, Quäker, Pythagoras ufm. Preis 50 Pf. Nur echt mit **Nichters!**

J. Ad. Richter & Co., R. u. S. Hoflieferanten.
Rudolfstr. (Zwischen), Nürnberg, Offen (Schnee), Wien, Rotterdam, London E.C., New-York.

Einige Anker-Steinbänken sind vorräthig bei **C. Puppendorf,** Buchhandlung, Halle a. S., Rauschstrasse 10. Bitte gratis und franco zu verlangen die illustrierte Preisliste. [6092]

P. B. V. Rud. Müller, Schmeerstr. 23.

Zuwelier, Gold- und Silberschmied, empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein großes Lager von **Gold-, Silber- u. Alfeidwaren** in guter reeller Waare zu den billigsten Preisen. Granaten und Korallen, großartig schöne Waare, äußerst billig. **Gegründet 1863.** [6811]

Die billigste Bezugsquelle in **Herren-Garderoben** von **G. Assmann,** Markt 15 u. 16, neben der Hirschapotheke empfiehlt als **passende Weihnachts-Geschenke** Schlafrocke, Hohenzollern-Mäntel, Joppen u. s. w. in grösster Auswahl [6009] zu wie bekannt billigsten Preisen.

Julius Meyer Gefe vom Markt, **Brüderstraße 16,** empfiehlt sein **großes Lager aller Arten Uhren.** Billigste Preise. Reelle Garantie. [6437]

Carl Fromme Nachfl. Leipzigerstr. 22, I. Et. Inh. **Werner & Abel** Leipzigerstr. 22, I. Et. empfehlen für autorisirtes Engros-lager in **Strick- und Häkelgarnen, Castor- und Zephyrwoollen, Maschinen- und Nähgarnen, sowie sämtlichen Posamenten.** Ferner **Handschuhe, Jagdwesten, wollene Damen- und Herren-Strümpfe.** **Ia. Normal-Unter-Wäsche** für Damen und Herren nach Prof. Dr. Jäger etc. etc. zu billigsten Preisen. [6565]

Fr. Hensel & Haenert Halle a. S., **Kaffee-Rösterei im Großbetriebe.** Unsere Kaffees in Original-Verpackung — nur 1/4 Kilo-Packete — in den Preislagen à 160, 180 und 200 Pfg. per 1/2 Kilo sind stets frisch geröstet durch die hinreichend bekannten Verkaufsstellen zu beziehen. **Brunnen; eiserne u. hölzerne Pumpen, Tiefbohrungen.** **Alb. Zabel & Sohn.** [6481]

Für den Anzeigenthum verantwortlich: Director Louis Lehmann. Rotationsdruck der „Halleischen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstraße 87.

Die dritte Felle in unserer Stadt eine Frauenarbeit von so vornehmer Charakter ausgeht sein.

Am 14. d. M. in Museum sind am Sonntag neu angefertigt: 3 Lederarbeiten, Handarbeiten von Paul Meißner in Weimar, 4 Originalzeichnungen und Quarenen von L. B. Meißner, 4 Originalzeichnungen und Quarenen von L. B. Meißner, 4 Originalzeichnungen und Quarenen von L. B. Meißner.

Aus dem Bureau des Statistikers wird uns geschrieben: Die morgige Eröffnung von Carl Ritter's „Rundschau“ in Anwesenheit des Kommissionsbegleiters 7 1/2 Uhr und endet 10 1/2 Uhr.

Die rühmlich bekannte photographische Anstalt der Herren Rein und Roggenkamp befindet sich neben ein Bildnis des Herrn Generalmajors von Goeben befindet angefertigt, das der große General der Stadt Torgau, Herrn Romanowitsch er bereit gestellt hat, um Gesicht machen soll zum Dank dafür, daß ihm diese Arbeit vor langer Zeit in gerechter Würdigung seiner Verdienste um das deutsche Vaterland und um die Befreiung Torgaus ein Denkmal hat errichten lassen, welches jüngst in Gegenwart des Obersten feierlich enthüllt worden ist.

Einem heftigen Brande in Folge der Unglücksfälle, die gestern Abend in unserer Stadt sich ereigneten, sind dem Grundbesitzer Gauderstraße 34, daselbst während des Feuers der auf einem Zylinder stehenden brennenden Petroleumlampe zu nahe und war dieselbe im Folge der Explosion des Petroleumbehälters sowohl der Zylinder als auch die Lampe selbst in Brand geraten. Das glücklicherweise bald erlosch wieder konnte. Das Kind hatte aber ein Oberarm und im Gesicht so schwere Wunden davon getragen, daß es nach der Anstalt gebracht werden mußte.

Einem heftigen Brande in Folge der Unglücksfälle, die gestern Abend in unserer Stadt sich ereigneten, sind dem Grundbesitzer Gauderstraße 34, daselbst während des Feuers der auf einem Zylinder stehenden brennenden Petroleumlampe zu nahe und war dieselbe im Folge der Explosion des Petroleumbehälters sowohl der Zylinder als auch die Lampe selbst in Brand geraten.

Einem heftigen Brande in Folge der Unglücksfälle, die gestern Abend in unserer Stadt sich ereigneten, sind dem Grundbesitzer Gauderstraße 34, daselbst während des Feuers der auf einem Zylinder stehenden brennenden Petroleumlampe zu nahe und war dieselbe im Folge der Explosion des Petroleumbehälters sowohl der Zylinder als auch die Lampe selbst in Brand geraten.

Einem heftigen Brande in Folge der Unglücksfälle, die gestern Abend in unserer Stadt sich ereigneten, sind dem Grundbesitzer Gauderstraße 34, daselbst während des Feuers der auf einem Zylinder stehenden brennenden Petroleumlampe zu nahe und war dieselbe im Folge der Explosion des Petroleumbehälters sowohl der Zylinder als auch die Lampe selbst in Brand geraten.

Einem heftigen Brande in Folge der Unglücksfälle, die gestern Abend in unserer Stadt sich ereigneten, sind dem Grundbesitzer Gauderstraße 34, daselbst während des Feuers der auf einem Zylinder stehenden brennenden Petroleumlampe zu nahe und war dieselbe im Folge der Explosion des Petroleumbehälters sowohl der Zylinder als auch die Lampe selbst in Brand geraten.

Einem heftigen Brande in Folge der Unglücksfälle, die gestern Abend in unserer Stadt sich ereigneten, sind dem Grundbesitzer Gauderstraße 34, daselbst während des Feuers der auf einem Zylinder stehenden brennenden Petroleumlampe zu nahe und war dieselbe im Folge der Explosion des Petroleumbehälters sowohl der Zylinder als auch die Lampe selbst in Brand geraten.

Merseburg, 15. Dec. Die vorf. H. mittheilten, wurde der frühere Director W. Schumann der Seegerwerke Bismarck (Hilfs-Bismarck) im Laufe des Sommers in Leipzig verhaftet, als er in dessen Namen ein falsches Wechsel von 1000 Mark, lieber das Vermögen derselben wurde der Kontostatt erklärt; wie der Ref. Cor. jetzt ermittelt, haben den Besten in Höhe von 176000 Mark nur rund 70000 Mark Aktiva gegenüber.

Schiffahrt, 15. December. In der letzten Stadtratsversammlung wurde der Bau eines neuen Schiffwerkes in der Kottensanlag beschlossen. Der Kostenschlag hierfür beträgt 105000 M. Die Stadtratsversammlung erklärte es ab, zum Krantzenbau den in Vorlesung gebrachten ca. 2 1/2 Millionen großen Betrag neben der Turnhalle zu bestimmen, sondern wollte vielmehr einen der Dübener Straße gegenüber Weg, welcher eine Größe von 6 Morgen hat. Die Veranschlagung der Kosten erfolgt in nachfolgender Weise: Es werden dazu veranschlagt 15000 M. Schiffswerk, 30000 M. Zahl der Kreis und die dann noch verbleibenden 60000 M. werden durch Anleihe von der Staatskasse zu demselben Zweck von 3 1/2 aufgenommen und mit 1/2 amortisiert.

Naumburg, 15. December. Der Eisenfabrikant Berner, des neuen Oberbau's unserer Ober-Landesgerichts, ist gestern hier eingetroffen. — In der Nacht wurde das dem Stadtmaler Schauer hier geborene Wohnhaus durch Feuer zerstört. — In der Nacht, 15. December. In der Stadt sind verschiedene Unfälle vorgefallen. In der Gasse, wurde ein Kaufmann tödtlich erkrankt. — Die außerordentliche Viehhaltung in unserer Stadt ergab folgende Resultate: Rindvieh: 113 Stück unter 2 Jahre, 234 Stück über 2 Jahre, darunter 222 Kühe, Schafe: 176 Stück. Im Jahre 1892 waren 346 Stück Rindvieh und 340 Schafe vorhanden. — Eisenbahn, 15. Dec. Heute früh gegen 4 Uhr sind die Arbeiter der Heiligengrabe und auch diejenigen anderer Straßen durch eine Erderschütterung aus dem Schlafe geweckt worden. In einigen Häusern hat man auch eine Entung wahrgenommen.

Sonneberg, 15. December. Die Verwaltung berechnete die Kosten der projektierten Verbindungsbahn Sonneberg, resp. Apfeldorfer-Stockheim, auf 1480000 M. In dieser Summe wurden noch, falls die Verbindung, die 11 1/2 km lang sein würde, die dabei notwendig zu machenden Vorrichtungen der Strecke Solmsberg-Ritzdorf im Betrage von 129000 M. hinzurechnen, jedoch die Gutsamtskosten ausschließlich des Grundbesitzes 1609200 M. betragen. Die Betriebskosten sind berechnet zu 102366 M., die Betriebsausgaben zu 68000 M. Die Verwaltung des Anlagenbau's von 2000 M. zu 900 M. beträgt 4000 M., die Betriebskosten von 2000 M. zu 900 M. Die meiste Kosten der Verwaltung sind die Baukosten und insbesondere die Kosten der Eisenbahn, die Baukosten sind 734200 M. betragen, so daß die Verwaltung nur 875000 M. betragen haben würde.

Wasserkraft, 15. December. Die Verwaltung wurde am 15. d. M. durch den Sachverwalter der Wasserwerke in Sonneberg, resp. Apfeldorfer-Stockheim, auf 1480000 M. In dieser Summe wurden noch, falls die Verbindung, die 11 1/2 km lang sein würde, die dabei notwendig zu machenden Vorrichtungen der Strecke Solmsberg-Ritzdorf im Betrage von 129000 M. hinzurechnen, jedoch die Gutsamtskosten ausschließlich des Grundbesitzes 1609200 M. betragen.

Sonneberg, 15. Dec. In dem benachbarten Siedelort wurde im Stationsgebäude ein Einbruch verübt, wobei die Stationen verheert. Die Diebe fanden jedoch nur einiges Kleingeld vor. Zwei Offiziere eines Kavallerie-Regiments sind heute früh 4 Uhr zu einem Tode durch Erstickung aufgefunden, wobei die noch heute Abend eintraffen werden.

Letzte Draht- und Fernsprechnachrichten.

Ref. 16. Dec. Die „Bester Correspondenz“ begehrt den Stand der österreichisch-russischen Handelsvertragsverhandlungen als derzeit günstig, daß ein definitiver Abschluß bereits erwartet werden könne. In der ungarischen Waffenfabrik stellen die Fabrikanten wegen der Verletzung ihrer Löhne die Arbeit ein. Das Gerücht der ungarischen Waffenfabrik an die österreichische, um Ueberlassung von Kaufmannen ist abschlägig beschieden worden.

um Ueberlassung von Kaufmannen ist abschlägig beschieden worden.

Paris, 16. December. Die von französischer Seite aufgestellte Behauptung, daß der neue Minister des Aeußeren, Blanc, J. den Dreißigsten besetzt hat, wird von offizieller Seite als völlig unrichtig bezeichnet. Man habe im Gegentheil unter Mangel an der Schaffung des Dreißigsten eifrig mitgearbeitet. Blanc ist übrigens Freund Englands, aber entschiedener Gegner Russlands.

Paris, 16. December. Die Drohkentner haben stellenweise die Arbeit ein, einige Verfassungen wurden vorgenommen.

London, 15. December. Gestern Nachmittag ist während des heftigen Sturmes ein Kohlenkiff untergegangen. Mehr Mann sind ertrunken; der Kapitän wurde gerettet.

Paris, 16. December. Das „Journal de Debats“ begrüßt die Ernennung Blanc's zum italienischen Minister des Aeußeren und erklärt es für gewollt, daß Blanc eintritt für die Förderung der politischen und kommerziellen Beziehungen zwischen Frankreich und Italien.

Paris, 15. December. Ein zehn weitere Verhaftungen sind erfolgt. Den ausländischen Anarchisten ist gegen die Ausweisungsbefehl ausgesprochen worden mit der Anweisung, Frankreich binnen 8 Tagen zu verlassen. Die Polizei legt die Nachforschungen nach den Mitwirkenden Bailant's fort.

Paris, 16. December. Vorer wird heute die Delegierten der Bergarbeiter von sämtlichen Bergwerken Frankreichs empfangen, die hierher gekommen sind, um der Kammer ihre Forderungen vorzutragen. Die Delegierten werden von den Abgeordneten begleitet sein.

Der Abokat Gremleu meldete sich an, um die Vertheiligung Bailant's zu übernehmen. Die „Aberes“ erklärt, dem Gehändnis Bailant's zufolge, habe dieser nach der Herstellung der Bombe von einem vermögenden Anarchisten 100 Fr. erhalten. Wie verlautet, soll dies der Anarchist Paul Weiss gewesen sein. Der mit der Verhaftung beauftragte Polizeikommissar Clement konstatirte nur noch, daß Weiss mit Frau und Dienerschaft auf der Insel nach London abgereist sei.

Madrid, 16. December. Der Marquis Martinez Campos ist nach dem Tode von Marquis Almonacid Spaniens angenommen hat, im Begriff, nach Madrid zurückzukehren. Die liberale Presse begrüßt die bevorstehende Rückkehr des Marquis's mit voller Freude, während die konservativen Blätter die Regierung der Freiheit bedauern.

Wie verlautet, wird Martinez Campos die Regierung veranlassen, ihr ganzes Vertheiligungsgeld in der Umgebung von Melilla umzugeben, da dasselbe keineswegs der modernen Kriegskunst entspricht.

Belgrad, 16. December. Die hiesigen diplomatischen Kreise sprechen dem Vizekonsul in Belgrad in Namen der Regierung ihre herzlichsten Aufschlüsse des Verlustes, welchen Serbien durch den Tod von Doki erlitten hat.

New-York, 16. Dec. Meldung aus Buffalo. Ein Personenzug der Western-New-York-Pennsylvanien-Bahn stürzte bei Dunfer durch die Hochbrücke. 8 Personen wurden getödtet, mehrere verletzt. Bei dem Unfall bei Louisville sind nach den bisherigen Ermittlungen 12 Personen getödtet, viele verletzt worden.

Wegen Störung im maschinellen Betriebe konnte heute früh die Feuilleton-Beilage nicht rechtzeitig fertiggestellt werden und gelangt deshalb mit der 11. Ausgabe zur Verlesung.

Wolkswirtschaftlicher Theil.

Drahtnachrichten.

Philadelphia, 16. Dec. Die Philadelphia Crane & Iron Co. mit einem Kapital von 1 Million Dollar hat ihre Forderungen eingeleist. Man hofft, daß die Gesellschaft ihren Verpflichtungen gerecht werden wird, wenn die allgemeine Lage sich gebessert hat. Die Bailanten sollen nicht erlöschend sein.

Paris, 15. December. Der „Königlichen Zeitung“ zufolge genehmigt die Gouvernementsverwaltung der Gießerei und Schmelzwerke von Montataire, die den Abschluß, was jedoch zur Entscheidung über den Antrag auf Erhöhung des Kapitals um 600000 Mark durch Aufkauf von Aktien nicht beschlüssig. Am 15. Januar 1894 wird eine neue Reorganisation in diesem Besuche stattfinden. Der Aufsichtsrath erklärte in der Versammlung seine Bereitwilligkeit, erwidere aber die Aufkaufsumme auf die Hälfte zu beschränken, da die übrigen Mittel zu Verbesserungen und für den Betrieb nötig seien.

Hamburg, 15. December. Die General-Versammlung der Bergbau- und Brauerei Aktiengesellschaft vom 15. d. M. in Hamburg genehmigte mit 1000 gegen 527 Stimmen den Bericht und die Abrechnung. Die Minorität legte gegen die Erteilung der Decharge Protest ein.

Wien, 15. December. Von den für die Gründung der Banca Giulia leitenden der Nationalbank ausgegebenen 4715 neuen Aktien wurden von alten Aktionären 41280 bezogen; den Restbetrag von 6135 Aktien hat ein vorher gebildetes Garantiekapital, welches bis zu 9000 Aktien verpflichtet war, übernommen, so daß die Operation nunmehr vollständig erledigt ist.

Genoa, 15. December. In der Bilanz, welche die Banca populare in Genoa im Genesio eines Verwaltungsrathes beim Gerichte einreichte, betragen die Aktien 2350000 Lire mehr als die Bailanten.

Finanzielle Wochenchau.

Berlin, 15. December. (Originalbericht der Ball Zeitung.) Mit einer Mehrheit von 23 Stimmen wurde der räumliche Bundesbeitrag durchgedrückt und dies macht die große Frage wegen des russischen Bundesbeitrags. Man weißt sich nicht, ob der Sieg, der diesmal auf selbstständigen Gebiete errichtet wurde, ein rechtlicher Sieg war, der die Regierung ebenfalls aus seine übertrage Freude machte. Um Übrigen weiß man ja überhaupt noch nicht, wie es mit den russischen Bundesbeitragsverhandlungen steht. Zu Beginn derselben verlaute es neben beteiligten Staaten offiziell, daß die Verhandlungen hinsichtlich des Beitrags nicht nur ein höchst interessantes Interesse für sich als möglich zu einem gewöhnlichen Ziel zu gelangen. So viel man erfahren kann, finden die Verhandlungen gegenwärtig, man ist also von dem „geheimlichen“ Ziele nicht entfernt. Darüber war merkwürdiger Weise die Wiener Börse eigentlich noch mehr erregt als die Berliner, denn die Course der Speculationspapiere wieder hier erst auf ungewisse Wiener Meldungen. Hier haben dieselben seit gestern Connaund durchdring Einbußen erlitten, ausgenommen die russischen Rentenwerte, die sehr fest lagen und Italienische Rente, die seit dem 1. d. M. gewonnen hat.

Beurtheilung des russischen Finanzsystems.

Das Cabinet-Crisis wurde an allen Börsenplätzen, Paris nicht ausgenommen, mit einer Pause begleitet, doch hielt dieselbe nicht lange an; der 23. d. M. und 24. d. M. wird man sich nicht mehr um die russischen Angelegenheiten kümmern wird, und der Privatmarkt steht dem Pariser von 1/2 Jahr nach. Sollte sich das Geld in Wien noch weiter verteuern, was nicht unwahrscheinlich ist, dann werden die Vermittlungen, die Hause aufrecht zu erhalten, kaum von großem Erfolg sein. Die Bankiers möchten lieber gar zu geringen Kursen in das neue Jahr hinüber. Da sie bei den russischen Werken bedeutende Abschlüssen machen müssen, so wäre es für sie hier mindestens den übrigen Aktien-Börse möglichst hoch in die Bilanz einfließen zu können. Es wird viel davon erwartet, daß in Bezug der italienischen Aktien die russische Regierung ein großes Geschäft zu machen werden soll; doch ist nicht zu erwarten, daß diese Vermittlung vom neuen Ministerium wieder abgelehnt, oder so geändert wird, daß deren Vortheile für die italienische Finanzverwaltung illusorisch werden.

Unter den Werken die am meisten sich zu lausanne behaupten, befinden sich auch die türkischen, speziell die Türkenloose, weil das Finanzarrangement wieder einmal dem Abschlusse nahe sein soll. Das ist auch eine der bekannten Beziehungen, die immer wiederkehren. Es handelt sich nämlich darum, daß die Türkei, mit der der Verkehr zur Bezahlung gelangt, von 58 auf 75, erhöht werden soll. Außerdem soll eine weitere Erhöhung auf 100 stattfinden, wenn die für die Türkenloose disponiblen Summen soweit reichen sollten, daß eine Einlösung zu 100 % möglich ist.

Die russischen Renten haben sich wieder etwas gebessert; doch nicht das Maß, was seit dem 1. d. M. der russischen Seltsamkeit Monarchie den Zeit gehen hat noch mehr. Dieser wird mit Erben und nicht ungenügend, und dies wird nicht weniger als günstig auf den russischen Staatscredit.

Die russischen Renten sind wieder etwas gebessert; doch nicht das Maß, was seit dem 1. d. M. der russischen Seltsamkeit Monarchie den Zeit gehen hat noch mehr. Dieser wird mit Erben und nicht ungenügend, und dies wird nicht weniger als günstig auf den russischen Staatscredit.

Das Geschäft mit den griechischen Finanzpapieren werden soll, wie man nicht, am 13. d. M. die des Ministerpräsidenten Tzafas an, das am 15. d. M. wird ein Coupon fällig ist. Er brachte deshalb geschwind eine Vorlage in die Deputationskammer, laut welcher die bereits verfallenen Coupons teilweise gedeckt werden, in Gold, in Papier, in Einlösung von Papier. Die Höhe des russischen Markt wieder ein großes Licht auf die bestehenden desolaten Verhältnisse der griechischen Finanzen, sie wurde aber von den Abgeordneten günstig aufgenommen. Eine andere Frage ist, ob das Anbieten des Herrn Tzafas von den Staatsgläubigern in Berlin, Paris und London auch angenommen wird.

Die russischen Renten sind wieder etwas gebessert; doch nicht das Maß, was seit dem 1. d. M. der russischen Seltsamkeit Monarchie den Zeit gehen hat noch mehr. Dieser wird mit Erben und nicht ungenügend, und dies wird nicht weniger als günstig auf den russischen Staatscredit.

Die russischen Renten sind wieder etwas gebessert; doch nicht das Maß, was seit dem 1. d. M. der russischen Seltsamkeit Monarchie den Zeit gehen hat noch mehr. Dieser wird mit Erben und nicht ungenügend, und dies wird nicht weniger als günstig auf den russischen Staatscredit.

Theater und Musik.

Der Schauspieler eines der Vornehmsten... Theater und Musik...

Am Jahre 1894 finden von Wimpfen an wieder... Theater und Musik...

Hochschulen, Akademien, gelehrte Gesellschaften.

Berlin. Der Lehrer am Orientalischen Seminar... Hochschulen, Akademien, gelehrte Gesellschaften...

Verhättnisse.

Halle, 15. December. Sitzung der fünften Straf... Verhättnisse...

Vom Weihnachtstübchentisch.

Der Verlag von A. Hartleben in Wien... Vom Weihnachtstübchentisch...

Bei Albert Goldschmidt in Berlin ist eine neue... Vom Weihnachtstübchentisch...

sch Kautels Vater und sein Schwiegervater... vom Weihnachtstübchentisch...

Der Oekonom Ferdinand Berger... vom Weihnachtstübchentisch...

Donnerstag den 14. d. M. ist die... vom Weihnachtstübchentisch...

Die Verlage von Albert Hofmann... vom Weihnachtstübchentisch...

Am 15. d. M. ist die... vom Weihnachtstübchentisch...

Wegen oder Gerste unternimmt... vom Weihnachtstübchentisch...

Berlin, 15. December. Der Berliner... vom Weihnachtstübchentisch...

Soeben ist auch der zweite Band... vom Weihnachtstübchentisch...

Marie von Eber-Göthenbach's... vom Weihnachtstübchentisch...

Parfümerien

nur beste deutsche sowie französische und englische Fabrikate in größter Auswahl.
 Gefüllte Toiletten-Kästchen in hochfeiner und einfacher Ausstattung.
Toiletten-Seifen in Cartons und einzelnen Stücken zu allen Preisen.

Pomaden, Haaröle, Kopfwasser, Pinaud's Eau de Quinine, Brillantine, Leichner's Fettschminken und Puder, Puderquasten, Zerstäuber, Käämme, Kopf- und Taschenbürsten, Zahn- und Nagelbürsten, Zahnpulver und Zahnseifen verschiedener Sorten halten in großer Auswahl und zu billigen Preisen bestens empfohlen 16761

Helmbold & Comp.

Nr. 109 Leipzigerstrasse Nr. 109.

Schönstes
Weihnachts-Geschenk
 für nur 3 Mark.



Zwei solche reizende künstliche Pflanzen (Begonien), prachtvoll gemalt, inclusive Blumentopf 2 1/2 m hoch, für jedes Zimmer eine prachtvolle und dauernde Pflanze, folgen 3 Mark. Reiche Auswahl in künstlichen Pflanzen und Blumenkörben. Unseren illustrierten Katalog erhält Jedermann gratis und nach Auswärts franco. 16411
 Hall, Kunstblumen-Fabrik
M. Peiser,
 Große Ulrichstraße 54.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein gut sortirtes Lager in 16760

**Capotten, Unterröcken, Tändelschürzen,
 Schwarzen wollenen u. seidenen Schürzen,
 Seidenen u. Chenille-Echarpes,
 Spitzenkragen,
 Sortirten Rüschen, Cartons etc. etc.**

Emil Höschel,
 Große Ulrichstraße 52.

Marzipan,
 täglich frisch,
 unübertroffen im Geschmack,
 empfiehlt als 16761
Specialität
 Conditorei **W. Haym**
 6 jetzt
 Leipzigerstr. 6
 Bruno Trebiag gegenüber.

L. Knauth
 Uhrmacher, Gießstraße 56,
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
 goldenen Damenuhren von 25 M. an,
 goldenen Herrenuhren von 5 M. an,
 Goldarmbändern von 8 M. an,
 Regulatoren mit Schlagwerk, gutes
 Werk, von 14 M. an. 16456
 Reparaturen —
 werden prompt und billig ausgeführt.
 Plastische Bildwerke in Eisenbein-
 maße und Bronze bei 16406
Tausch & Grosse, Halle.

Weihnachts-Anverkauf.
 Um mein übergroßes Winterlager möglichst zu räumen, verkaufe
**Winter-Überzieher,
 Hohenzollernmäntel,
 Schlafrocke, Anzüge**
 zu jedem nur annehmbaren Preise. 16759
Otto Knoll,
 Leipzigerstr. 87 (Sackerbräu).

Als
**Weihnachtsgeschenke
 für Herren**
 empfehle in großer Auswahl:
 Uhrenketten,
 Granatnadeln,
 goldene Ringe,
 Knopf-Ornamente,
 Manschetten- und
 Chemiset-Knäpfe,
 Medaillons etc. etc.
 Besuche Mutter
 zu sehr billigen Preisen.
J. Essig,
 Specialgeschäft, 16763
 Große Ulrichstraße 41.

Das Ableben meines Mannes, des Hofoptikers
C. Bohnstedt, Inhaber der Firma **C. W. Trothe,**
 veranlaßt mich, um das vorhand.
 sehr bedeutende Lager in
**Operngläsern,
 Krimmstechern,
 Reise- und Marine-
 Perspectivesn,
 Fernrohren,
 Holosterie-
 Barometern**
 zu verfeinern, diese Artikel
 zu ermäßigten Preisen zum
 Verkauf zu bringen und ge-
 währe ich von jetzt ab bis Weih-
 nachten auf alle diese Gegen-
 stände, die sich vorzüglich als
Festgeschenke eignen,
einen Rabatt von 10%
 Das Menomier der Firma bürgt im vollsten Maße für absolut
 gute, den höchsten Anforderungen genügende Instrumente und bitte ich
 deshalb um rege Benutzung dieser hier bietenden Gelegenheiten.
**C. W. Trothe, Hofoptiker,
 Schmeerstr. 11.**

PAUL EVERS, DROGENHANDLUNG
 (Inh. Otto Placke), 16771
 Gr. Ulrichstr. 51, Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 51,
 Kaisersüle, Kaisersüle.
**Größtes Geschäft für
 Toiletteseifen, Parfümerien, Toilette-Artikel**
 des In- und Auslandes.
 Ausführliches Warenverzeichnis gratis und franco. 16786

Echt böhmische
Granatwaaren
 in Goldfassung empfiehlt in
 größter Auswahl zu bekannt bil-
 ligen Preisen. 16764
J. Essig,
 Specialgeschäft,
 Gr. Ulrichstraße 41.

**Feinste reine Schmelzbutter, à Pfd. Mk. 1,10,
 sowie Schmelz- u. Salzmargarine,
 per Pfd. von 55 Pfg. an,** 16609
 empfiehlt in vorzüglichsten, ganz frischen Qualitäten
Rich. Heinze, Mansfeldbergr. 7.

Neuheiten
 in hochfeinen
Bonbonnièren
 gefüllt mit meinen ehmlichst bekannten erfrischen und unübertroffenen
Confecten in großer Auswahl empfiehlt 16786
A. Krantz Nachf.

Rich. Andree,
 Allgem.
Handatlas.
 Eleg. gebunden. Preis: 28 Mark bei
Tausch & Grosse.
 Fernsprecher 483.

Hochfeine Marzipane,
 eignes Fabrikat,
 in allen nur möglichen Formen. 16765
 Nicht vorhandene Sachen werden schnellstens angefertigt.
Speise-Marzipan ohne besondere Form, à Pfd. Mk. 1,20,
 täglich frisch, empfiehlt
A. Krantz Nachf.,
 Große Steinstraße 11.

Decorations-
Atelier.

Fr. Naumann

Möbel-
Fabrik.

Kleiner Sandberg 2.

Halle a. S.

Rathhausstrasse 14.

6804

Meine Weihnachts-Ausstellung

umfasst die großartigste Auswahl nur gebiegen und solid gearbeiteter **Buffets, Herren- und Damenschreibtische, Salon-, Wäsche-, Silber- und Bücherschränke, Vertikows, Salon-, Spiel-, Näh-, Servir- und Speisetische, Bettstellen mit Matratzen, Toiletten, Waschtische, Nachtschränken, Trumeaux, Pfeiler-, Sofa- und Toilettenpiegel, Polstergarnituren in Plüsch und Seide, Faneelsophas, Divans, Chaiselongues, Fauteuils, Schaukel- und Klappstühle.**

Alle Sorten gebogener Wiener Möbel, Staffeleien, Klaviersessel, Faneelbretter, Etagères, Truhen, Puffs u. s. w.

Zu Weihnachtsgeschenken

geeignete Gegenstände für Herren, Damen und Kinder im Preise von:

3 Mark.

1 Mark.

50 Pfg.

Büchererbtische.
Büchererbtische.
Gruß mit Käse.
Weiser und Gabel.
Gehörschnecke.
Nachtlichter.
3 theil. Spiegel.
Schmuckkasten.
Kandichuhkasten.
Gefäßkasten.
Tafelantenne.
Bücher und Schränke.
Zeltnetze in beigem Goldrahmen.
Glasmaillierbilder.
Salontische.
Nachtlichter.
Uhren.
Wappentafeln.

Schreibzeuge.
Einkaufserbtische.
Kleiderkasten.
Nachtlichter.
Kandichuhkasten.
Gefäßkasten.
Tafelantenne.
Bücher und Schränke.
Zeltnetze in beigem Goldrahmen.
Glasmaillierbilder.
Salontische.
Nachtlichter.
Uhren.
Wappentafeln.

Schreibzeuge.
Nachtlichter.
Einkaufserbtische.
Kleiderkasten.
Nachtlichter.
Kandichuhkasten.
Gefäßkasten.
Tafelantenne.
Bücher und Schränke.
Zeltnetze in beigem Goldrahmen.
Glasmaillierbilder.
Salontische.
Nachtlichter.
Uhren.
Wappentafeln.

empfiehlt in stets reichhaltigster Auswahl
Albin Hentze, Halle a. S., 24 Schmeerstr. 24.

Albin Hentze, Halle a. S., 24 Schmeerstr. 24.

Gediegene Papierausstattung:

Briefbogen u. Couverts in den neuesten Zeichnungen in weiß, farbig, mit und ohne Goldschnitt, Blumen, Verzierungen, 1/12, 1/10, 1/8, 1/4, 1/2, 1/100. Anfertigung feiner Visitenkarten, Tisch- u. Menükarten, sowie Neujahrs-Gratulationskarten mit Namen billigst. [6781]

Albin Hentze, Halle a. S., 24 Schmeerstr. 24.

Kombinierte Kinderkühle,

hoch und niedrig zu gebrauchen, je Stück 9, 11-16 Mk., Polstersitze, à 1,50 bis 3 Mk., kleine Kinderstühle mit Einrichtung von 2,50 Mk. an. [6779]

Kinderstühle und Turnapparate
in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Albin Hentze, Halle a. S., 24 Schmeerstr. 24.

Grösste Auswahl in Schul-, Schreib- und Zeichenartikeln.

Schultornister
von 60 Pf. bis 6 Mk.
Schultaschen von 60 Pf. bis 7 Mk.,
Bücherträger,
Fabertafeln,
Klapptafeln,
Reisszeuge von 50 Pf. bis 18 Mk.,
Reissbretter,
Zeichenetuis,
Schreibetuis,
Buntstifte,
Federkasten,
Ordnungsmappen,
Rechenmaschinen,
Taschenmesser,
Bleistiftspitzer,
Taschentintenfässer etc.

zu äußerst billigen Preisen.

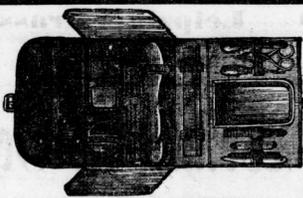
Die Städtische Sparkasse wird wie in früheren Jahren so auch diesmal für die Zeit vom 27. bis incl. 30. Dezember c. wegen des Wäcker-Abkühlens geschlossen. (Wichtig!) werden die Interessenten darauf aufmerksam gemacht, daß die Versicherung der Zinsen für das Jahr 1893 in den betreffenden Sparkassenbüchern erst vom Februar ab erfolgt. Ein Nachteil erwächst den Beteiligten dadurch in keiner Weise. [6416]

Halle a. S., den 8. Dezember 1893.

Das Directorium der Städtischen Sparkasse.

Schmidt.

Für den Inhaltentheil verantwortlich: Director Louis Lehmann. Notationsdruck der „Halle'schen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstraße 87.



Hallesche Koffer- u. Reiseeffektenfabrik

C. Abelmann Sohn.

Verkaufslokal nur Gr. Steinstr. 10.

Als praktische Weihnachts-Geschenke

empfiehlt sämtliche Reise-Utensilien in nur besten

Qualitäten zu billigen Preisen. [6814]

Specialität:

Wiener u. Offenbacher Lederwaren.

• Streng reelle Bedienung. — Pr. P. B. — Illustrierte Preislisten franko. •

Herrenhüte größte Auswahl, Rud. Sachs & Co.,

von 2 Mk. an

Hoflieferanten, [6764]
Gr. Ulrichstrasse 57.



Emil Poenitsch

Leipzigerstr. 31 nahe am Leipzigerstr. 31
empfehlen sein größtes Lager, passend zu
Weihnachtsgeschenken.



Regulatoren,

Schwarzwälder Wand- und Weckuhren

jeber Art in alldemselben Styl.

Kuckuckuhren.

Taschenuhren

in Gold und Silber.

Cylinder-Remontoir

von 2 Mk. an.

Garantie 2 Jahre. — Preise billigst, Garantie 2 Jahre. —



Operngläser

zu allen Preisen. [6211]

Rathenower Brillen,

Vincenz

in Gold, Double, Nickel und

Saunders.

Thermometer, Barometer.

Reparaturen

werden an sämtlichen Artikeln

prompt u. billigst ausgeführt.

Garantie 2 Jahre. —

C. L. Blau's Conditoreiwaren-Ausstellung

Inh. Otto Blau, Große Ulrichstraße 57,

gegründet 1843,

erlaubt sich auf die Eröffnung seiner auf das Reichhaltigste mit vielen Neuheiten assortirten Ausstellung

ausmerksam zu machen und bittet um geneigten Besuch.

Baumkuchen und Weihnachts-Stollen

hat bereits begonnen und bitte um rechtzeitige Bestellung. [6788]

Marzipan Honigkuchen Baumkondekt Lebkuchen

täglich frisch, auf 3 Mk. 1,50 Mk. Rabatt, in reicher Auswahl, hochfein u. wohlschmeckend. [6352]

Zeerprediger 454. **Hermann Pfautsch, Gr. Steinstr. 7.**

Marzipan,
eigens, bestes Fabrikat, empfiehlt in allen beliebigen Formen, darunter viele Neuheiten. [6587]
Johannes Mitlacher,
Poststr. 11 u. Gr. Ulrichstr. 36.

Weihnachtsbitter.

Beim Herannahen des Festes richte ich auch in diesem Jahre an Alle, die auch der ihnen unbekanntem lebenden Helfer gerne gedenken, die herliche Bitte, durch Gaben dazu mitzuwirken zu wollen, daß den bedürftigsten unter den vielen Kranken der hiesigen Kliniken in gewohnter Weise durch nützliche Geschenke eine Weihnachtsfreude bereitet und auch dadurch ein feiner Trost gebracht werde. [6711]
Halle, den 12. Dezember 1893. **Hanne, Reichsadlerstr.**

Halle a. Saale. **G. Pelliccioni & Co.** Gr. Ulrichstr. 17.

Anfere
Weihnachts-Ausstellung

bietet die großartigste Auswahl in Luxus- und Gebrauchsgegenständen vom einfachsten bis hochfeinsten Genre. — Reizende 50-Pfennig-Artikel.

Zusverkauf zurückgekehrter Gegenstände in separater Abtheilung. — Specialität: Lampen, Kronleuchter, Landelaber, Lederwaren. 16831



Special-Conserven-Handlung

Leipzigerstrasse 94, — Fernsprecher 534.

Für Familien.

Eine Collection cons. Gemüse u. Früchte ist unstreitig ein äusserst praktisches und jeder Hausfrau Freude bereitendes

Weihnachtsgeschenk

Wir empfehlen Braunschweiger Gemüse-Conserven in allen Qualitäten und Packungen, Rheinische Compotfrüchte in allergrösster Auswahl zu billigsten Fabrikpreisen und bitten ausführliche Preislisten zu verlangen. 16838

Gleimwiesenthal



C. Hübenthal,

Waffenmacher,
jetzt Leipzigerstrasse 86,
Ecke der Gr. Brauhausgasse,
dicht an der Poststraße, 16819

als passendes Weihnachts-Geschenk
größte Auswahl von:
Flinten, Scheibbüchsen,
Fechtsing, Revolvern,
Pistolen etc., sowie
Jagd- und Taschenmessern,
Jagdtaschen, Futterale, Gewehr-
und Patronenboxen, Jagdtücher,
Gundelbüchsen, Hundeleinen,
Gewehrriemen etc. etc.
zu billigen Preisen.
Reichhaltiges Lager von
Firschhornwaaren,
als: Papierkörbe, Schirmhüter,
Garderoberhalter, Sessel, Leuchter,
Wenagen, Bier, Service, Tabak-
und Cigarrentaschen, Uhrhalter,
Kleiderbügel etc. etc.

Reichhaltiges Lager von
Firschhornwaaren,
als: Papierkörbe, Schirmhüter,
Garderoberhalter, Sessel, Leuchter,
Wenagen, Bier, Service, Tabak-
und Cigarrentaschen, Uhrhalter,
Kleiderbügel etc. etc.

Als Weihnachts-Geschenke

passend empfiehlt meine
ausgezeichnete Auswahl von
Violinen von 8-10
Mark, Cellos, Gitarren,
Pistolen, Violinbogen
u. s. s. etc., Trommeln,
Musikinstrumente etc. zu
billigen Preisen.
H. Lüders,
Mittelstraße 9, Ecke obere Schulgasse

Mittelstraße 9, Ecke obere Schulgasse



Fellschaukelpferde

größte Auswahl, billigste Preise.
Reichhaltiges Lager von
7 A per Stück. 16826

Robert Plötz,
17 Leipzigerstrasse 17.

Weihnachtseinkäufe

Geöffnet bis 10 Uhr Abends.

in
Glas, Porzellan u. Steingut

beforgt man am besten in dem mit vielen Neuheiten
ausgestatteten und bei billigsten Preisen
die grösste Auswahl bietenden

Spezial-Geschäft

von 16841

Louis Böker

Leipzigerstr. 12 Halle a/S. Leipzigerstr. 12.

Das schönste Weihnachtsgeschenk

ein Buch. 16832

Wir empfehlen:

Classiker: Goethe, Schiller, Lessing, Adner, Heine, Hauff,
Epos, Fabeln, Fontane,
Romane und Novellen: Dickens, Schiller etc.
Diderot, Göttinger etc.
Dichtungen: Wolf, Schiller, Heine, Goethe, Moser, Schiller,
Wieland, Grotzsch, Fouquet, Chamisso etc.
Jugendchriften: Bilderbücher, Märchen,
Robinsonaden, Indianergeschichten, Mädchenchriften,
Prachtwerke.

Pfeffer'sche Buchhandlung.
Markt 23.

**Vaterländische Lebens-Versicherungs-
Aktien-Gesellschaft zu Eberfeld.**

Die Gesellschaft betreibt:

Lebens-, Kapital-, Renten- und Aussteuer-Versicherung; ferner Versicherung
nicht normaler Leben, welche bereits abgeschlossen wurden. Einzel- und Kollektiv-Linien-
Versicherungen, Reise- und Ererbis-Versicherung, Haftpflicht-Versicherung industrieller
und kaufmännischer Betriebe. Die Gesellschaft gehört mit ihren liberalen Ver-
sicherungs-Bedingungen und ihren Garantienmitteln von 22,000,000 M. zu den ersten
und bestbegünstigten Gesellschaften des Deutschen Reichs. Nähere Auskunft ertheilt:

Paul Pressler, Haupt-Agent, Eberfeldstr. 27. 16775

G. Apel Nachf.

Inh.: Joh. Carl Kille,

Leipzigerstrasse 5, gegenüber dem Geschäftshaus Bruno Freytag,
empfehlen als passende Weihnachtsgeschenke:

**Tafelservice,
Caffeeservice,
Waschgarnituren,**

50 Pfg. Bunte Zwiebelmuster, Vorrathskannen, Salattieren, Litertröpfe, Kuchenkörbe, Salz- und Mehlnetzen, Essig- und Oelfaschen, Vorlegetische, Kucheltrollen etc. Umsonst nach dem Beste gestaltet. 16774

50 Pfg. Weingläser, Bowlen, Liqueurservice, Bierservice, Majolica, Wandbilder, Vasen u. Jardinières, Blumentöpfe, Tafelaufsätze etc.

Sing-Akademie.

Die auf den 18. d. M. anberaumte Aufführung der Sing-Akademie muß
wegen der Erkrankung ihres musikalischen Directors bis nach Weibnacht verschoben
werden. 16774

Schrader.

Wilhelm Borchert,



Bazar für Herren,
Halle a/S., Grosse Ulrichstrasse 56.
Zu Weihnachts-Geschenken
 empfehle in grosser Auswahl **Schlafrocke**, einfach bis hoch-
 elegant, echte **Rohrplattenkoffer**, **Reisetaschen**,
Hundkoffer, **Toilette-Necessaires** für Herren und
 Damen, **Portemonnaies**, **Cigarren**, **Cigarretten-
 Etuis** u. -**Kästchen** in grosser Auswahl und nur ersten
 Fabrikaten aus London, Wien und Offenbach.
Morgenschuhe, **Krawatten**, stets die ersten Nouveautés,
Kragen und **Manschetten**.
 Anfertigung feiner **Oberhänden** und **Herren-
 Leibwäse** unter Garantie vorzüglichen Sitzens.
 Die Restbestände des übernommenen **Waa-
 renlagers** der erloschenen Firma **C. Otto Gaa
 & Comp.** verkaufe, um damit zu räumen, **ganz bedeu-
 tend** unterm **Facturenpreise**. 18827

Spielwaaren, Galanteriewaaren, Luxusgegenstände

kauft man am vortheilhaftesten bei 16567

C. F. Ritter

Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.

Grosse Ulrichstrasse 28. **W. Assmann,** Kleine Ulrichstrasse 21,
 vis-à-vis dem Gold. Schiffchen, vis-à-vis der Berggasse.
Wein, Delicatessen, marinirte, ger. Fischwaaren, Südfrüchte
 und
Spezial-Geschäft feiner Wurst- und Fleischwaaren,
 empfiehlt:

Das erste Original-Pass feinsten Astra-
 chauer
Caviars, à Pfd. 9 M.
E. starkes ger. Aale
E. ger. Lachs, à Pfd. 2.50 M.
E. Aal in Gelée, à Pfd. 1.50 M.
E. Delicatessenheringe
E. Blausackheringe
E. Herlinge in Gelée
E. Riesen-Nennungen, in Dosen
 von 6 Stück ab
E. Bratheringe, in 1/2 u. 1/3 Dosen
E. Hummera u. Lachse in Dosen
E. Weichsel-Caviar, à Pfd. 4 M.
 in kl. Packungen von 1 M. an
Hochfeine Sardellen
Hochfeine Herlinge, Capern,
Perlwiebeln, Saucen, Senf-
 und Pfefferkuchen, Feinst-
 beeren.
 Täglich fr. Roast-Beef

Hamburger Rauchfleisch
Kalbshäutchen
Horradella
gekochten Schinken
rothen Schinken
E. Cervelatwurst, **Salamiwurst**,
Braunschweiger Mettwurst
Gänseleber, **Trüffelwurst**
Sardellenherwurst
Trüffelherwurst
Roth- und Zungenwurst
 gefüllten Schweinskopf
Puter- u. Gänseleber-Pasteten
Kalbrouladen, **Hinderrouladen**
Leber-Pastete, gek. Zunge
Brühwürsten, à Paar 18 Pf.
Frankfurter Würstchen, à Paar
 30 Pf.
**Schüsseln mit Salaten u. Fleisch-
 waaren**
Magdeburg. Sauerkehl

Echte Teltower Rübchen
Ital. Macaronen
Hassel- und Wallnüsse
Apfelsinen à Dutz. 90 Pf.
Citronen à Dutz. 90 Pf.
Batteln, **Feigen**
Russ. Zuckerschoten
Morcheln, **Champignons**
Gemüse-Conserven
Stangenpfeffer
Gemüsepfeffer
Junge Erbsen sehr billig
Schmalzbohnen
Früchte in Dosen
E. Schweizerkäse
E. Edamer Käse
E. Holländ. Käse
E. Neuchâtel Käse
E. Camembert-Käse
E. Fränkischer Käse. 16822

Die feinsten pommerschen Gänsebrüste werden, wie im vorigen Jahre, zum
 billigsten Preise abgegeben.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Die zur Liquidation der Zeppel'schen Kontor-Einstände gehörigen Waaren-Ver-
 käufe, und zwar:
Sophas, Tische, Stühle, Vertikows,
Matratzen, Sopha- und Eissel-Gestelle,
eine Parthie Sopha-Bezüge, Plüsch,
Gardinenstangen und Kojetten, eine
Parthie Bindfaden, sowie Stahlfedern
 u. s. w. sollen
 Montag, den 19. d. Mts. und folgende Tage
 Vormittags von 9-12 und Nachmittags von 3-6 Uhr
 im Geschäftslokale Geiststrasse Nr. 60 zu billigen Preisen ausverkauft werden.
Bernh. Schmidt,
 Kontor-Verwalter.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die im Grundbuche von Jörbig
 Band XX Heft 1860 und Grd. Band I Blatt 23 auf den Namen des Vollrenten-
 Inhabers Carl Friedrich zu Jörbig eingetragenen, zu Jörbig und Grd. gelegenen Grund-
 stücke:
 1. Gemarkung Jörbig Nr. 1255, III 92, Plan 165, Fläche, 11 a groß,
 0.86 Thlr. Steuertrag.
 2. Gemarkung Grd. (Härbus Ebberts Nr. 33), I 15, Plan 111,
 Fläche, 29.40 a groß, 3.45 Thlr. Steuertrag.
am 22. Januar 1894, Vormittags 9 Uhr
 vor dem unterzeichneten Gericht — am Gerichtstische — Zimmer Nr. 2, versteigert
 werden.
 Die Grundstücke sind mit 4.31 Thlr. Steuertrag und einer Fläche von 0.40.40
 Acker zur Grundsteuer veranlagt. Bezug auf die Steuerrollen, beglaubigte Kopie
 des Grundbuchauszuges, etwaige Abänderungen und andere die Grundstücke be-
 treffende Nachrichten, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichts-
 schreiberei, Zimmer Nr. 4, eingesehen werden.
 Alle Realberechtigungen werden außer Acht gelassen, die nicht von selbst auf den Erlicher
 übergebenen Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur
 Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorgeht, insbesondere der-
 artigen Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Leistungen oder Kosten,
 insoweit im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten
 angemeldet und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft
 zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht be-
 rücksichtigt werden und bei Verteilung der Kaufsumme gegen die beteiligten An-
 sprüchliche im Rang zurücktreten.
 Diejenigen, welche das Eigentum der Grundstücke beanspruchen, werden außer
 Acht gelassen, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens
 zu beantragen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf
 den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.
 Das Urtheil über die Erteilung des Zuschlags wird am 22. Januar 1894,
 Vormittags 11 1/2 Uhr am Gerichtstische verkündet werden.
 Jörbig, den 20. November 1893.

Königliches Amtsgericht.

**Räume, Oefenschmied, Vortre-
 monnien, Reibrührer, Fein-
 Oefen, Ziehmaschinen, Sägen, feiliche
 Sägen, Fräsmaschinen, u. s. w.**
Wassfabriken u. Eisenwerke,
 nur bestes gutes Fabrikat, em-
 pfiehlt
E. Weady,
 Gr. Steinstrasse 89.

Garantirt Roggenbrot, I & II,
 reines
Rheinisches Schwarzbrot
 in vorzüglicher Qualität, kägl. feiliche
 Bismarck'sches, hochfeines Feinstbrot,
 geschmackvollste Kuchen u. Tafelge-
 bäcke, feil. emp. feil. von Fr. Hessel
 & Hasserl. Gr. Steinstr. 62. 16778

F. A. Hollmig,
 Bernburgerstr. 21. Gr. Ulrichstr. 25
 Nicolaisstr. 12. 16760

Siebes-
schere, feuerichte Weidenschere
 von 165 Mark an offerirt 16318
Karl Lier, Schlofferstr.,
 Bucherstrasse 62.

Bekanntmachung.
 Die Ausführungen des aufgegebenen
 Bauvertrags der Steinmauer- und
 Holzarbeiten, einschließlich Ein-
 richtung der Materialien zum Neubau der
 Kirche in Grotzjena a. H. soll nachdem
 in öffentlicher Ausschreibung verdingen
 werden.
 Es ist hierzu Termin auf:
 Sonnabend, den 30. Dezember 1893,
 Vormittags 10 Uhr in meinem Geschäfts-
 zimmer angesetzt.
 Die Detailpläne, mit der Aufschrift:
 „Angebot, Kirche Grotzjena a. H.“,
 versehenen Eingaben sind bis dahin ein-
 zulegen.
 Zeichnungen, Bedingungen und Ver-
 bindungsbedingung liegen bis dahin in den
 Dienststunden 8-11 Vormittags und 3-6
 Nachmittags zur Einsicht aus, auch können
 weitere Bed. gegen Entlohnung von 2.80 M.
 abzurufen abgehoben werden. 16793
 Rannburg a. E., 14. Dez. 1893.
 Der königliche Bauarch.
 W. Erner.

Pianos,

aus zehn verschiedenen renommirten
 Schreibern, Schönerer, Schwabacher,
 Blüthner, Rubik, Hofmann u. c.,
 empfiehlt in großer Auswahl von
 450 Mark an
H. Lüders, Mittelstraße 9,
 Gr. Schöneberg,
 früher Pianofortefabrik Zeit.

Hypothek-Kapital,

auf städtische Grundstücke von
 4% an, auf Acker von 3 1/2% an, so gut
 wie unklünder, offerirt 16078
Georg Schultze, Platz 17,
 Bankkommission.

Billiger Gelegenheitskauf von schweren
 u. gold. u. silbernen Uhren u. Damen-
 Uhren u. Ketten, goldenen Ringen, Brochen,
 Armbränder, Solitär, Schmuck u. Schmuck-
 stücken in Gold u. Silber, Granaten u.
 Korallen sowie einige Opalsteine
 6458) **Geurtelstrasse 5, part. 2.**

Laterne magica

in den neuesten Aufst.,
Experimentirkasten, bestes
 Schmettel für die Jugend,
Pantoscope u. Bewegungsbil-
Microscope Apparate für
 Photographien.
Stereoscope
 incl. 1 Dtz. Bilder schon von 3 M. an,
Lesegläser, **Lupen**,
Compass, **Schrittzähler**,
Reihenmesser
 in reicher Auswahl bei 16809
C. W. Trothe,
 Hof-Optiker, Schmeerstr. 11.

100-Mark-Schein (Sächs.) von einem
 armen Dienstmädchen von der Krausen-
 strasse bis nach der oberen Eisenstrasse
 verloren. Der ehrliche Finder wird ge-
 beten, gegen gute Belohnung abzugeben
 in der Exped. d. Bl.

Donnabend, den 16. d. Mts. ab sechs hochtragende
 und frischmilchende
Kühe
 preiswerth zum Verkauf.
Cönnern. **W. Neumeister.** 16794

**Announce-
 Anahme**
 für alle Zeitungen
RUDOLF MOSSE
 Halle a. S.
 Bräuerstr.
 Telephon Nr. 151
 Ununterbrochen geöffnet von 8-7 Uhr. Fernsprecher 151.

Georg Friedrich Händel Geburtshaus

Das berühmte Tonkünstler- u. Componisten
Georg Friedrich Händel Geburtshaus
 soll durch mich verkauft werden. Dasselbe in Halle a. S. am großen
 Schloß (am Nicolaisstr. 6.) Mitte der Stadt gelegen, umfaßt 2639 qm Fläche,
 davon ca. 900 qm bebaut, das übrige prachtvoller Garten mit schönen
 schattigen Bäumen. Die Gebäude befinden sich in gutem baulichen Zu-
 stande. Das Grundstück würde sich unter Andern ganz besonders zur Er-
 richtung e. Musik-Institut (Konzertsaal) für alle Künstler eignen. Wer inter-
 essirt sich an Unterzeichneten wenden. 16776
Franz Krug, Rannischestr. 12.

In der Umgegend von Halle wird
 ein mit guten Bodenverhältnissen ver-
 sehenes
Gut von ca. 600 Morgen
 zu kaufen, od. ein größeres zu pachten
 gesucht, wenn ein günstlig gelegenes
 Grundstück in Halle mit in Zahlung
 genommen wird. Offerten an H. F.
 12888 bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Ein in gutem Zustande befindliches
 und sich gut verzinsendes 16367
Haus
 ist bei mäßiger Anzahlung preiswerth
 zu verkaufen. Offerten unter C. o.
 12635 bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Von einem pünktlichen Singsänger
 werden Kapitationen von 1648
10,000 Mark,
15,000 "
20,000 "
 auf feste Grundstücke gesucht. Off.
 unter A. 1. 12636 bef. **Rudolf
 Mosse, Halle.**

Für ein inactives, nachweislich
 sehr rentables, Unternehmen werden
100,000 Mark
 gegen hypothetische Sicherheit
 zu 5% gesucht. Co. kann sich Dar-
 leiber auch als stiller 16532

Verwalter-Stelle.
 Off. unter A. 2. 30064 befindet
Rud. Mosse, Halle a. S.
Theilhaber
 betheiligen. Off. unt. M. h. 12750
 bef. **Rud. Mosse, Halle a. S.**